



# **PRESSEMAPPE 2025**

**Der SGV Neheim im Spiegel der Presse  
Ausgewählte Beiträge**



### Ende gut, alles gut beim SGV Neheim

„Ende gut, alles gut“ lautete der Titel der Wanderung, mit der der SGV Neheim das Wanderjahr 2024 abgeschlossen hat. Kurz vor Jahresende startete Wanderführer Helmutheinz Welke mit 22 Wanderern vom Neheimer Markt zu einer knapp zwei Stunden dauernden Runde über den Wiedenberg. Anschließend ging es zum Kehraus mit Reserverzehren ins Wanderheim am Schwiedinghauser Feld, das Hüttenwart Jürgen Töl-

le bei frostigen Temperaturen eingeeizt hatte. Da sich viele weitere Mitglieder dazugesellten, war bald ein volles Haus erreicht. Bei Kaffee, Christstollen, Weihnachtsplätzchen, Glühwein und anderen Getränken wurden die letzten Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht. Vorsitzender Helmutheinz Welke wies darauf hin, dass das Wanderjahr 2025 mit einer Wanderung am 12. Januar eröffnet wird.

FOTO: PRIVAT

### SGV Neheim eröffnet das Wanderjahr

Teilnehmer im winterlichen Raum Oberkirchen unterwegs

**Neheim.** Vor einige Herausforderungen gestellt sahen sich die Teilnehmer der Wanderung, mit der der SGV Neheim jetzt das Wanderjahr eröffnete.

Denn als Wandergebiet hatte Wanderführer Helmutheinz Welke den Raum Oberkirchen ausgewählt.

#### Positives Fazit

Nachdem es in den Tagen zuvor ausgiebig geschneit hatte, trafen die acht Wanderinnen und Wanderer in den Höhenlagen bis knapp 650 Meter auf eine durchgehende Schneedecke von 15 bis 20 Zentimetern Stärke, stellenweise durch Verwehungen auch bis über einen



SGV Neheim unterwegs bei einer Wanderung im Schnee.

PRIVAT

halben Meter aufgeschichtet, wie der SGV in einer Mitteilung schreibt.

„Eine tolle Winterlandschaft“, lautete das einhellige Urteil über die Panoramen und über die Wanderung: „Anstrengend, aber schön!“

#### Schneedecke noch unberührt

An einigen Stellen sei die Schneedecke noch unberührt und von keines Menschen Fuß gezeichnet gewesen, so der SGV weiter.

„Eine solche Winterwanderung haben wir schon lange nicht mehr gehabt“, schwärmten die Teilnehmer und kehrten zum Abschluss in die Cafeteria der Schwarzen Fabrik in Oberkirchen ein.



## SGV-Wanderung im Schnee

Vor einige Herausforderungen gestellt sahen sich die Teilnehmer der Jahresauftakt-Wanderung des SGV Neheim im Raum Oberkirchen. Teilweise ging es über eine durchgehende Schneedecke von 15 bis 20 Zentimetern Stärke, stellenweise durch Verwehungen auch bis über einen halben Meter aufgeschichtet. „Eine tolle Winterlandschaft“, lautete das einhellige Urteil über die Panoramen und über die Wanderung: „Anstrengend, aber schön!“

HELMUTHEINZ WELKE

# Kreuz & quer

SGV-Mitgliedermagazin, Ausgabe 1/2025 (März)

## Erfolgreichstes Wanderformat feiert zehnjähriges Bestehen



*Mit einer gemütlichen Runde in der Hütte am Schwiedinghauser Feld wurde beim SGV Neheim der Abschluss der 2024 nach Saison und gleichzeitig das zehnjährige Bestehen dieses Wanderformats gefeiert. Die sogenannten „kurz und gut“-„kug“-Wanderungen haben sich mittlerweile als das erfolgreichste Wanderformat im Programm der Abteilung erwiesen. Im Durchschnitt finden sich zu diesen etwa zwei Stunden dauernden Nachmittagswanderungen alle 14 Tage um die 20 Personen ein.*

# Kreuz & quer

SGV-Mitgliedermagazin, Ausgabe 1/2025 (März)

## AUS DEN ABTEILUNGEN

Im tiefen Winter ins

Wanderjahr gestartet



Vor einige Herausforderungen gestellt sahen sich die Teilnehmer der Wanderung, mit der der SGV Neheim im Januar das Wanderjahr eröffnete. Denn als Wandergebiet hatte Wanderführer Helmutheinz Welke den Raum Oberkirchen ausgewählt. Nachdem es in den Tagen zuvor ausgiebig geschneit hatte, traf die Wandergruppe in den Höhenlagen bis knapp 650 Meter auf eine durchgehende Schneedecke von 15 bis 20 Zentimetern Stärke, stellenweise durch Verwehungen auch bis über einen halben Meter aufgeschichtet. „Eine tolle Winterlandschaft“, lautete das einhellige Urteil über die Panoramen und über die Wanderung: „Anstrengend, aber schön!“

# Wanderin läuft 408 Kilometer

SGV Neheim vergibt Auszeichnungen und begrüßt neue Mitglieder

**Arnsberg.** Barbara Heimann ist Wanderin und Elisabeth Bargel Radlerin des Jahres 2024. Diese Auszeichnungen vergab der SGV Neheim in der gut besuchten Mitgliederversammlung, die im Wanderheim am Schwiedinghauser Feld stattfand. Die 89-jährige Wanderin setzte sich mit 408 im letzten Jahr gewanderten Kilometern an die Spitze und nahm dafür zum wiederholten Mal den Pokal in Empfang, wie der SGV Neheim mitteilt. Elisabeth Bargel kam demnach auf 369 mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer.

Gleich fünfmal wurde das Deutsche Wanderabzeichen an die erfolgreichen Teilnehmer vergeben: in Gold an Gisela Rose (9. Wiederholung) und Barbara Heimann (7.), in Bronze an Barbara Fedele (2.), Elisabeth und Maria Bargel (jeweils 1. Teilnahme). Darüber hinaus waren in diesem Jahr 13 langjährige Mitglieder als Jubilare bzw. Jubilareinnen zu ehren, jedoch nur zwei von ihnen anwesend. So nahmen lediglich Petra Trompeter und Manfred Maßny für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft Urkunden und Anstecknadeln in Empfang.

Petra Trompeter, die Naturschutzwartin des SGV Neheim, wurde außerdem wegen ihres



**Die 89-jährige Barbara Heimann (links) ist Wanderin und Elisabeth Bargel (Zweite von rechts) Radlerin des Jahres 2024. Mit ihrer Schwester Maria (Zweite von links) ist Elisabeth Bargel außerdem neue Fahrradwanderwartin des SGV Neheim. Rechts im Bild Wanderwartin Gisela Rose.**

WELKE

außergewöhnlichen Einsatzes mit dem silbernen Verdienstabzeichen des SGV ausgezeichnet. Nach dem Bericht der Wanderwartin Gisela Rose blieb die Zahl der ganztägigen Wanderungen mit 16 letztes Jahr gleich. Sie kamen auf eine Gesamtlänge von 217 Kilometern (198 in 2023) und wurden von 139 Personen (130) in Anspruch genommen. An zwei mehrtägigen Wanderungen nahmen insgesamt 23 Personen teil.

Bei den Halbtagswanderungen

macht sich vor allem das sehr erfolgreiche Konzept der Nachmittagswanderungen in der Reihe „kug“ (kurz und gut) bemerkbar, schreibt der SGV weiter. So wurden bei den 30 Wanderungen (27) in dieser Kategorie 555 Teilnehmer gezählt und damit über 17 Prozent mehr als 2023 (473). Fahrradwanderwart Wolfgang Kylian berichtete von sechs ganztägigen Radtouren und acht Terminen, an denen das beliebte Mittwochabendradeln stattgefunden hat. Die Tagestouren zogen

insgesamt 53 Radler und Radlerinnen an, während die Ausfahrten am Mittwochabend je nach Wetterlage von vier bis zehn Teilnehmern besucht wurden.

Schatzmeister Peter Becker freute sich über die Aufnahme von 46 neuen Mitgliedern und die Versammlungsteilnehmer über seine Ausführungen zu einer guten Finanzsituation, die es dem Verein erlaube, trotz steigender Kosten auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu verzichten. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde ihm und dem gesamten Vorstand von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt. Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand blieb der Vorstand weitgehend unverändert.

Wiedergewählt wurden Helmutheinz Welke als Vorsitzender, Gisela Rose als Wanderwartin, Jürgen Tölle als Wegewart, Josef Schumacher als Stellvertretender Hüttenwart und Petra Trompeter als Naturschutzwartin. Von dem nicht mehr kandidierenden Dieter Sojka übernahm Wolfgang Bonke das Amt des Schriftführers. Neu in den Vorstand kamen außerdem Elisabeth und Maria Bargel, die anstelle von Wolfgang Kylian auf dessen Wunsch mit den Aufgaben des Fahrradwanderwarts betraut wurden.

### Ehrungen beim SGV Neheim

89-Jährige ist Wanderin des Jahres / Vorstand fast unverändert

**Neheim** – Barbara Heimann ist Wanderin und Elisabeth Bargel Radlerin des Jahres 2024. Diese Auszeichnungen vergab der SGV Neheim in der gut besuchten ordentlichen Mitgliederversammlung, die im Wanderheim am Schwiedinghauser Feld stattfand. Die 89-jährige Wanderin setzte sich mit 408 im letzten Jahr gewanderten Kilometern an die Spitze und nahm dafür zum wiederholten Mal den Pokal in Empfang. Elisabeth Bargel kam auf 369 mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer. Gleich fünfmal wurde das Deutsche Wanderabzeichen an die erfolgreichen Teilnehmer vergeben: in Gold an Gisela Rose (9. Wiederholung) und Barbara Heimann (7.), in Bronze an Barbara Fedele (2.), Elisabeth und Maria Bargel (jeweils 1. Teilnahme).

Darüber hinaus waren in diesem Jahr 13 langjährige Mitglieder als Jubilare zu ehren, jedoch nur zwei von ihnen anwesend. So nahmen lediglich Petra Trompeter und Manfred Maßny für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft Urkunden und Anstecknadeln in Empfang. Petra Trompeter, die Naturschutzwartin des SGV Neheim, wurde außerdem wegen ihres außer-



Die 89-jährige Barbara Heimann (li.) ist Wanderin und Elisabeth Bargel (2.v.re.) Radlerin des Jahres 2024. Mit ihrer Schwester Maria (2.v.li.) ist Elisabeth Bargel außerdem neue Fahrradwanderwartin des SGV Neheim. Rechts im Bild Wanderwartin Gisela Rose.  
HELMUTHEINZ WELKE

gewöhnlichen Einsatzes mit dem silbernen Verdienstabzeichen des SGV ausgezeichnet.

Schatzmeister Peter Becker freute sich über die Aufnahme von 46 neuen Mitgliedern und die Versammlungsteilnehmer über seine Ausführungen zu einer guten Finanzsituation, die es dem Verein erlaube, trotz steigender Kosten auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu verzichten.

Bei den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand blieb der Vorstand weitgehend unverändert. Wiedergewählt

wurden Helmutheinz Welke als Vorsitzender, Gisela Rose als Wanderwartin, Jürgen Tölle als Wegewart, Josef Schumacher als Stellvertretender Hüttenwart und Petra Trompeter als Naturschutzwartin. Von dem nicht mehr kandidierenden Dieter Sojka übernahm Wolfgang Bonke das Amt des Schriftführers. Neu in den Vorstand kamen außerdem Elisabeth und Maria Bargel, die anstelle von Wolfgang Kylian auf dessen Wunsch mit den Aufgaben des Fahrradwanderwarts betraut wurden.

### SGV Neheim trauert um Herbert Aßmuth

**Neheim.** Der SGV Neheim trauert um sein langjähriges Mitglied Herbert Aßmuth, der am 23. März wenige Tage vor seinem 91. Geburtstag verstorben ist. Im Jahr 1995 war er gemeinsam mit seiner Ehefrau Gisela dem SGV Neheim beigetreten. Die Ehrung als Jubilar nach 40 Mitgliedsjahren in der Mitgliederversammlung am 14. März hat er nicht mehr persönlich entgegennehmen können. Der SGV ist ihm dankbar für seinen großen Einsatz in vielen Bereichen des Vereinslebens und hat ihm dafür das silberne und goldene Ehrenzeichen verliehen.

Schon kurz nach seinem Beitritt nahm er Funktionen im Vorstand wahr, wirkte von 1987 bis 2004 als Kulturwart und von 1995 bis 1998 auch als Stellvertretender Vorsitzender mit. Darüber hinaus galt er inoffiziell auch als „Singeleiter“, denn bei vielen Zusammenkünften hatte er seine Gitarre dabei und ermunterte seine Umgebung, immer wieder einmal eines der alten Wanderlieder anzustimmen. Auf seine Initiative hin wurde das auch als Tagesordnungspunkt in jede Jahreshauptversammlung aufgenommen.

Nicht nur, dass er mit seiner Frau an vielen Wanderungen und Fahrradtouren teilnahm, er organisierte auch häufig solche Angebote selbst. Sehr beliebt waren seine Ausflüge am Karfreitag mit Besichtigung von Kirchen oder Klöstern und anschließender Einkehr zum Mittagmahl. Oft überraschte er seine Teilnehmer unterwegs mit besonderen Einlagen, wie etwa bunten Ostereiern oder Kaffee und Kuchen aus dem Kofferraum seines Autos. Sein hohes Alter machte es ihm zuletzt unmöglich, weiter zum Vereinsleben beizutragen oder daran teilzunehmen. Der SGV Neheim wird sein Andenken dankbar in Erinnerung behalten.

## SGV-Frauen am Morgen unterwegs



HELMUTHENZ WELKE

**Der Name war Programm:** „Sauerstoff tanken am Morgen“ lautete der Titel der Wanderung des SGV Neheim, und dieses Angebot wollten sich einige Mitglieder nicht entgehen lassen. So freu-

te sich Hongxia Zheng als Wanderführerin über ein Dutzend Teilnehmerinnen, die sie mit auf eine Runde durch den Naturpark Arnsberger Wald nahm. Männer, so die Einschätzung der Gruppe,

waren dafür wohl nicht zu begeistern. Die Gruppe war rund zweieinhalb Stunden unterwegs, vom Wanderparkplatz Alter Holzweg bis zum Aupketal und wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Foto stammt von Hanne Wiese

## Aussichten ins Ruhrtal



HELMUT HEINZ WELKE

**Das Naturschutzgebiet** Wicheler Heide auf dem Spreiberg war Ziel einer Wanderung des SGV Neheim in der Reihe „kug“ (kurz und

gut). Von Müschede aus wanderten die 21 Wanderinnen und Wanderer mit Wanderführerin Gisela Rose bei strahlendem Sonnen-

schein über den ehemaligen Truppenübungsplatz und genossen dabei die weiten Aussichten ins Ruhrtal.



## Neue Idee soll Bestwig Wanderer beschieren

Bestwig hat eine neue Attraktion für Wanderfreunde: Die BestWege

In Bestwig gibt es eine neue Idee, um Wandern noch beliebter zu machen. Hier startet das Projekt „BestWege“.

HELMUTH HEINZ WELKE

Dieses Foto stammt von uns, hat aber mit Bestwig rein gar nichts zu tun. Es erschien am 21. September 2024 in der Westfalenpost bzw. Westfälischen Rundschau als Bild zu einem Bericht über unsere Wanderung auf dem Kupferdreher Rundweg in Essen. Es muss wohl den Redakteuren so gut gefallen haben, dass sie es im Sinne nachhaltiger Nutzung ein weiteres Mal in einem ganz anderen Zusammenhang verwendet haben.



### SGV Neheim eröffnet Fahrradsaison

Die Fahrradsaison ist eröffnet beim SGV Neheim. Gleich zehn Radler und Radlerinnen machten sich beim sogenannten Anradeln mit den Radwanderwartinnen Elisabeth und Maria Bargel auf den Weg, der rund um den Möhnesee führte. Bei sonnigem Wetter genossen sie

die Aussichten von den Höhen des Haarstrangs und die ungestörte Fahrt auf den gepflegten Radwegen entlang der Seeufer. Nach 52 Kilometern Fahrstrecke und einer Einkehr im Torhaus kam die Gruppe wohlbehalten wieder in Neheim an.

MARIA BARGEL



### SGV Neheim zu Gast in der eigenen Hütte

28 Wanderer schlossen sich der traditionellen Tour des SGV Neheim in den Mai an. Dabei ging es vom Neheimer Markt in das Waldgebiet zwischen Rumbecker Holz und Wiebelsheide, wo eine Pause eingelegt wurde. Weiter ging es über den Stausee im Neheimer Stadtwald und am Freibad vorbei zur eigenen Hütte am

Schwiedinghauser Feld, wo die Schlusseinkehr erfolgte. Diesmal traten die Neheimer hier allerdings nur als Gäste auf, denn in und an der Hütte feierten die Mitglieder der SGV-Abteilung Echthausen ihr Frühlingsfest. Alle verbrachten einen geselligen Nachmittag im Wonnemonat.

HELMUTHEINZ WELKE

# Kreuz & quer

SGV-Mitgliedermagazin, Ausgabe 2/2025 (Juni)

## SGV Frauen tankten Sauerstoff am Morgen



*Gleichgewichtsübungen gehörten bei dieser Wanderung zum Programm.*

Der Name war Programm: „Sauerstoff tanken am Morgen“ lautete der Titel der Wanderung des SGV Neheim, und dieses außergewöhnliche Angebot wollten sich einige Mitglieder nicht entgehen lassen. So freute sich Hongxia Zheng als Wanderführerin über ein Dutzend Teilnehmerinnen, die sie mit auf eine Runde durch den Naturpark Arnsberger Wald nahm. Männer waren dafür offenbar nicht zu begeistern. Das Besondere an der Wanderung waren einige leichte gymnastische Übungen, die unterwegs nicht nur für Kurzweil und Abwechs-

lung, sondern auch für Entspannung und eben die gewünschte erhöhte Aufnahme der sauerstoffreichen Waldluft sorgten. Hongxia Zheng gelang es dabei auch, am Wegesrand brauchbares Gerät wie etwa ein Stück Spaltholz für eine Gleichgewichtsübung zu finden. Auf diese Weise war die Gruppe rund zweieinhalb Stunden unterwegs. Die Teilnehmerinnen waren begeistert und sich einig, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. „Eigentlich schade“, hieß es, „dass so etwas nicht öfter angeboten wird.“

# Kreuz & quer

SGV-Mitgliedermagazin, Ausgabe 2/2025 (Juni)

Zehntausende von Märzen-

bechern säumten den Weg



Ein kleines Naturwunder sind die Zehntausende von blühenden Märzenbechern im Naturschutzgebiet Herveler Bruch bei Herscheid. Eine Wandergruppe des SGV Neheim erlebte es hautnah bei einer Wanderung durch das Ebbegebirge, die Wanderführer Helmutheinz Welke kurzfristig ins Programm genommen hatte. Die Märzenbecher, die auch Große Schneeglöckchen genannt werden und eigentlich Frühlingsknotenblumen heißen und als gefährdete Art auf der Roten Liste stehen, zeigten sich in großer Zahl und voller Pracht. Im weiteren Verlauf der Wanderung passierten die Neheimer bei idealen Wetterbedingungen auch das Naturschutzgebiet Hochsteiner Moor mit seiner Ginster- und Wacholderheide. Nach kräftezehrendem Aufstieg aus dem Tal des Ebbebachs auf die 663 Meter hohe Nordhelle kehrte die Gruppe zum gemütlichen Abschluss in der Gaststätte des Robert-Kolb-Aussichtsturms ein.

# Kreuz & quer

## SGV-Mitgliedermagazin, Ausgabe 2/2025 (Juni)



**Herbert Aßmuth**  
**SGV Neheim**

Der SGV Neheim trauert um sein langjähriges Mitglied Herbert Aßmuth, der am 23. März 2025 wenige Tage vor seinem 91. Geburtstag verstorben ist. Im Jahre 1995 war er gemeinsam mit seiner Ehefrau Gisela dem SGV Neheim beigetreten. Die Ehrung als Jubilar nach 40 Mitgliedsjahren im März hat er nicht mehr persönlich entgegennehmen können. Der SGV ist ihm dankbar für seinen großen Einsatz in vielen Bereichen des Vereinslebens und hat ihm dafür das silberne und goldene Ehrenzeichen verliehen. Von 1987 bis 2004 wirkte er als Kulturwart und von 1995 bis 1998 auch als stellv. Vorsitzender. Er organisierte viele Wanderungen und Fahrradtouren. Sehr beliebt waren seine Ausflüge am Karfreitag mit Besichtigung von Kirchen oder Klöstern und anschließendem Mittagsmahl. Sein hohes Alter machte es ihm zuletzt unmöglich, weiter zum Vereinsleben beizutragen oder daran teilzunehmen. Der SGV Neheim wird sein Andenken dankbar in Erinnerung behalten.